

Zur Tagung

*Ich kann freilich nicht sagen,
ob es besser werden wird,
wenn es anders wird;
aber soviel kann ich sagen,
es muss anders werden,
wenn es gut werden soll.*

G.C. Lichtenberg

Unsere Zeit ist nicht nur schneller und oberflächlicher geworden, wir werden laufend mit Veränderungen konfrontiert. Die Botschaft von heute kann morgen schon überholt sein. Das heißt, wir müssen uns einem laufenden Wandel stellen und versuchen, rechtzeitig die Chancen aber auch die Gefahren zu erkennen.

Es mag zwar am einfachsten erscheinen, alles beim Alten zu lassen, kaum über den Tellerrand zu sehen und zu hoffen, es wird schon gut gehen. Aber persönliche Weiterentwicklung, berufliche Karriere und wirtschaftliches Wachstum bedürfen der VERÄNDERUNG.

Als vor 9 Jahren die Kleinwalsertaler Dialoge ins Leben gerufen wurden, war ein wesentlicher Grund dafür, VERÄNDERUNGEN anzuregen, Impulse zu geben, mögliche Richtungen und Entwicklungen aufzuzeigen.

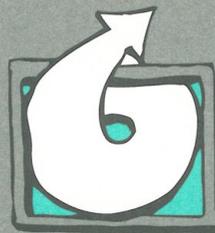
Mit vielen unterschiedlichen Themen haben wir Sie, verehrter Teilnehmer, in den vergangenen Jahren konfrontiert. Wir haben Meinungen und Empfehlungen der Experten gehört und damit Anlass zur Diskussion gegeben.

Bei den 10. Kleinwalsertaler Dialogen befassen wir uns daher mit VERÄNDERUNGEN. Wir möchten wissen, wo die möglichen Chancen und Gefahren liegen. So kann – vielleicht – etwas zum Besseren verändert werden, für uns privat, für unseren Beruf oder Betrieb, für unsere Gesellschaft und unsere Umwelt.

Sie sind wieder herzlich eingeladen, an den Kleinwalsertaler Dialogen teilzunehmen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Veranstalter
Raiffeisen Stiftung

KLEINWALSERTALER DIALOGE TOURISMUS + ÖKOLOGIE



P. b. b. – An einen Haushalt

VERÄNDERUNGEN NEUE CHANCEN – NEUE GEFAHREN

Internationale Tagung
im Kleinwalsertal 1./2. April 2004

Eine Initiative der



RAIFFEISEN Stiftung
KLEINWALSERTAL



Veranstalter

Raiffeisen Stiftung Kleinwalsertal

Organisation und Information

Barbara Fritz

Walsersstraße 104

A 6991 / D 87567 Riezlern

Tel 0043-5517/5271

Fax 0043-551/5895

E-mail: bafritz@aon.at

Mehr Informationen zur Tagung unter
www.raiffeisenstiftung.at

Veranstaltungsort

Walserhaus (Hirscheegg)

Tagungsgebühren:

Der Teilnehmerbeitrag inkl. Abendveranstaltung beträgt **€ 95,-**.

Teilnehmer aus dem Kleinwalsertal zahlen **€ 45,-**.

Mitglieder der Raiffeisen Gruppe zahlen **€ 30,-** mit Kupon Nr. 5.

In der jeweiligen Tagungsgebühr inbegriffen sind Tagungsunterlagen, Pausenerfrischungen und Mittagessen.

Abgabe der Anmeldung (mit Kupon) bei allen Raiffeisenbanken des Tales. Die Tagungsgebühr ist auf das Konto der Raiffeisen Stiftung Nr. 120 121 (BLZ A-37434/D-73361592) bei der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG einzuzahlen.

Der Besuch von Einzelreferaten zu **€ 20,-** oder der Abendveranstaltung Galakonzert des „Euregio-Blas-Orchester“ zu **€ 10,- bis € 12,-** ist möglich.

Ehrenschutz:

Dr. Herbert Sausgruber

Landeshauptmann des Landes Vorarlberg

Manfred Rein

Landesrat des Landes Vorarlberg

Gebhard Kaiser

Landrat des Landkreises Oberallgäu

Grußwort des Landeshauptmannes
Dr. Herbert Sausgruber

Antworten auf Fragen unserer Zukunft zu suchen, zu erörtern, zu hinterfragen – das ist wohl für jede verantwortungsbewusste Gesellschaft eine der wesentlichen Herausforderungen. In Vorarlberg beschäftigen sich die Kleinwalsertaler Dialoge heuer schon zum 10. Mal mit diesem wichtigen, umfassenden Bereich. Dafür ist den Initiatoren, Veranstaltern, Referenten und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu danken.

Der diesjährige Themenschwerpunkt wurde unter das Motto „Veränderungen – neue Chancen – neue Gefahren“ gestellt. Dieser Arbeitstitel beinhaltet indirekt schon einen Teil der gesuchten Antwort.

Die Programmverantwortlichen sorgen damit für ein sehr vernünftiges Verhältnis zwischen kritischem Hinterfragen von Bestehendem und dem notwendigen Mut zu Neuerungen.

In diesem Sinne wünsche ich auch den diesjährigen Kleinwalsertaler Dialogen viel Erfolg und danke allen für ihre konstruktiven Ideen und die tatkräftige Unterstützung bei einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung unserer Heimat, ganz nach unserer Devise „menschlich, leistungsfähig und eigenständig“!

Programm

Donnerstag, 1. April 2004

20.30 Begrüßung
Dir. Thomas Müller

Galakonzert EUREGIO-BLAS-ORCHESTER

Erstmalig wurde zum 1. EUREGIO Musikfestival 1999 das EBO geformt. 65 Musikerinnen und Musiker aus den EUREGIO-Regionen Allgäu, Außerfern (Tirol) und dem Kleinwalsertal (Vorarlberg) „verbrüdereten“ sich in dem Auswahlorchester mit dem Ziel, musikalisch die Grenzen abzubauen, die Jugend und Talente zu fördern, musikalische Traditionen zu erhalten und weiterzuführen, und zugleich Völkerverständigung zu bewirken.

Dirigent und musikalischer Leiter

Prof. Johann Mösenbichler

geb. 1959

Professor am Bruckner-Konservatorium in Linz. In seiner Tätigkeit als Lehrbeauftragter der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien ist er für das Symphonische Universitätsblasorchester zuständig. Arbeitsschwerpunkt im Bereich der konzertanten Bläsermusik. Konzertauftritte, die Arbeit als Gastdirigent sowie umfassende Vortrags-, Lehr- und Jurorentätigkeiten bei verschiedensten Seminaren, Workshops und Wettbewerben führten ihn bereits nach Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, in die Schweiz, nach Tschechien, Ungarn, Japan, Taiwan und Amerika. Generalverantwortlicher des International Youth Wind Orchestra der WASBE.

1997 Direktoriumsmitglied der MID EUROPE.

1998 FAME-AWARD für „herausragende Leistungen in der Interpretation zeitgenössischer Musik“.

2000 künstlerisch-wissenschaftlicher Leiter der MID EUROPE in Schladming.

2001 Euregio-Kultur-Botschafter

2002 International Award der Mid West, Chicago

Moderation

Georg Ried

geb. 1959

Musikstudium von 1979 bis 1983 am Richard-Strauss-Konservatorium in München.

Seit 1989 beim Bayerischen Rundfunk.

Kompetenter Experte in Sachen Blasmusik.

Arbeitet erfolgreich als Bühnenmoderator mit folgenden Orchestern: Musikkorps der 1. Gebirgsdivision Garmisch-Partenkirchen, Musikkorps der Bayerischen Polizei, Luftwaffenmusikkorps I München, Rundfunkblasorchester Leipzig, Militärmusik Tirol, Gardemusik Wien, Staatliches Blasorchester Moskau, Tschechisches Zentralorchester, Königliche Harmonie Zeist, Stadtmusikkapelle Innsbruck, Egerländer Musikanten, Michael Klostermann und seine Musikanten, Kurt Partscher und seine Böhmerwälder Musikanten, Blech und Co. u. v. a.



Freitag, 2. April 2004

- 8.45 Begrüßung Dir. Thomas Müller
Eröffnung
durch Landeshauptmann
Dr. Herbert Sausgruber
- 9.00 Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann
**NEOPHILIE UND HISTORIOPATHIE
Über die Sucht nach dem Neuen
und die Sehnsucht nach dem
Alten**
- 9.45 – 10.00 Diskussion
- 10.00 Prof. Dr. Rainer Münz
**Grau oder Bunt?
Auswirkung der alternden
Gesellschaft auf unser Leben**
- 10.45 – 11.00 Diskussion
- 11.00 – 11.20 Pause
- 11.25 Udo Pollmer
**Wellness:
Besessen von der Gesundheit**
- 12.10 – 12.30 Diskussion
- 12.30 – 14.00 Mittagessen
- 14.00 Andrea Clavadetscher
Mut zum Unvorstellbaren
- 14.45 – 15.00 Diskussion
- 15.00 Cartoonist „Pfuschi“
Zusammenfassung der Tagung

Cocktail und Ausklang

Referenten

Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann

geb. 1953 in Villach
Studium der Germanistik, Geschichte und Philosophie in Wien
Prof. für Philosophie der Universität Wien, Essayist, Literaturkritiker und Kulturpublizist
Wissenschaftlicher Leiter des „Philosophicum Lech“
Mitglied des Kuratoriums des europäischen Forum Alpbach
Österr. Staatspreis für Publizistik
Ehrenpreis des österr. Buchhandels 2003



Prof. Dr. Rainer Münz

geb. 1954 in Basel
Promotion und Habilitation in Soziologie und Demographie an der Universität Wien
Forschungstätigkeit an der Österr. Akademie der Wissenschaften, der UC Berkeley und der TU Wien
Lehrfähigkeit als Professor der Universitäten Bamberg, Frankfurt, Klagenfurt, Wien, Zürich, Humboldt-Universität Berlin, TU Wien
Senior Fellow am Hamburg Institute for International Economics
Mitglied der wissenschaftlichen Beiräte der International Organisation for Migration, der Daimler-Benz-Stiftung, des Center for Migration, Policy and Society der Oxford University, des Verbandes der deutschen Rentenversicherungen und der SOT-Treuhand



Udo Pollmer

geb. 1954 in Himmelpforten
Studium der Lebensmittelchemie an der Universität München
seit 1981 selbständiger Wissenschaftsjournalist und Unternehmensberater
Lehrbeauftragter für Haushalts- und Ernährungswissenschaften an der FH Fulda sowie der Universität Oldenburg
Wissenschaftlicher Leiter des europäischen Instituts für Lebensmittel- und Ernährungswissenschaften



Andrea Clavadetscher

geb. 1960 in Schiers, GR
Beginn der Radsportkarriere 1984
Elite-Amateur und Berufsfahrer
Europas erfolgreichster Extremsportler
Gewinner des Race Across America-Rennens 2001
1991 und 2001 Liechtensteinischer Sportler des Jahres



„Pfuschi“ alias Heinz Pfister

geb. 1945 in Bern
steigt 1979 von der Logistik auf Kunst um und wird freischaffender Kunstmaler, Radierer, Cartoonist und ab 1988 auch Kurzgeschichtenschreiber
1994 entsteht der erste Trickfilm

Moderation

Dr. Franz Josef Köb

geb. 1951 in Dornbirn
Studium der Wirtschaftspädagogik an der Uni Wien
seit 1975 Mitarbeiter beim ORF Landesstudio Vorarlberg
UNDA-Österreichpreis 1985
Pharmig-Anerkennungspreis 1989
UNDA-Radiopreis der deutschsprachigen Länder 1990
Großes Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg 2003

Beiräte

Prof. Dr. Hansruedi Müller

geb. 1947
lehrt Freizeit und Tourismus an der Universität Bern und leitet das Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus (FIF) seit 1989.
Seine wissenschaftliche Laufbahn begann er dort 1982 als Assistent. Er befasste sich in seinen Forschungsarbeiten mit allen Belangen von Freizeit und Tourismus. In den letzten Jahren hat er die Gebiete des Öko- und Qualitätsmanagements vertieft.

Prof. Dr. Hermann Knoflacher

geb. 1940
seit 1972 an der Fakultät für Maschinenbau an der TU Wien für das Fachgebiet Verkehrswesen, an der Fakultät für Raumplanung und Architektur für das gesamte Verkehrswesen, an der Fakultät für Bauingenieurwesen, Raumplanung. Seit 1992 zusätzlich an der Universität für Bodenkultur für Verkehrsplanung und Verkehrspolitik. Lehrtätigkeit als Gastprofessor an zahlreichen ausländischen Universitäten in Europa, Japan und Gastvorträge in den USA.
Seit August 1993 ist er ordentliches Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste.